



Kirchenbote

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eschau



Epiphaniaskirche
Eschau

Februar - April 2016



Zum Guten Hirten
Wildensee



„Ausschnitt aus dem
Osterstationenweg der
Bärengruppe in unserem
Kindergarten“





Wort auf den Weg

Ich bin dann mal weg...

„Ich bin dann mal weg“, so lautet ein Kinofilm, der gerade in den Kinos läuft, als ich diese Zeilen schreibe. Hape Kerkeling macht sich auf den Weg, auf den Jakobsweg.

Vom Unterwegssein wird auch in vielen Geschichten rund um Ostern in der Bibel erzählt. Mir fällt der Einzug nach Jerusalem ein. Ein Weg voller Hoffnung. Da

wird Jesus (noch) gefeiert. Zieht voller Triumph ein. All die Hoffnungen auf bessere Zeiten, auf einen neuen König, der Frieden bringt, liegen in dem Jubel der Menschen. Und nur wenig später beim gemeinsamen Passamahl ist die Stimmung ganz anders. Jesus erklärt den Jüngern, dass er bald nicht mehr bei ihnen sein wird. Ich bin dann mal weg, weil mich einer von euch verraten wird. Ich werde dann bei Gott sein. Und schließlich der Weg in den Garten Getsemane. Ein Weg, der schwer fällt, voller Trauer und Unverständnis. All die Hoffnung – wie weggeblasen. Stattdessen: Trauer, Wut, Entsetzen und Er-

schrecken, als der, in den sie all ihre Hoffnung gesetzt hatten, gefangen genommen wird. Und sich einfach abführen lässt. Dabei ist er doch Gottes Sohn.

Aber er stirbt. Den Tod am Kreuz. Und wir sind allein. Er ist weg. Nicht mehr bei uns. Und so fällt den Frauen der Weg zum Grab schwer, und den Jüngern von Emmaus der Heimweg in ihr Dorf. Sie sind verzweifelt und entsetzt. Jesus ist weg. Aber dabei bleibt es nicht. Gott sei Dank! Die Frauen erfahren am Grab, dass Jesus vom Tod auferstanden ist. Die beiden Jünger erkennen Jesus selbst, als er das Brot mit ihnen bricht. Ein Zeichen dafür, dass er eben nicht weg ist, sondern bei uns ist. Er lässt uns nicht im Stich. Er verlässt uns nicht. Sondern er ist bei uns, begleitet uns. Bei Jesus gilt nicht: Ich bin dann mal weg. Bei Jesus gilt: Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende. Und so kann aus Verzweiflung und Erschrecken unbändiges Staunen werden, über das Wunder, das da an Ostern geschieht.

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm





4. März 2016 | Weltgebetstag | Liturgie aus Kuba

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF

Titelbild zum Weltgebetstag 2016 „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, Ruth Mariel Trueba Castro; Kuba © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander, und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahl-



reiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. An der Liturgie 2016 waren unter anderem baptistische, römisch-katholische, quäkerische, apostolische Frauen sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10, 13–16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

LISA SCHÜRMANN

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2016

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann **vergebt** ihm, damit auch euer **Vater im Himmel** euch eure Verfehlungen vergibt.

MARKUS 11,25





Flüchtlinge in Eschau

Auch Eschau stellt sich den Herausforderungen, die der Flüchtlingsstrom nach Deutschland mit sich bringt.

Nachdem bereits seit Mitte September minderjährige Flüchtlinge, ohne Begleitung Erwachsener, im Schafhof in Sommerau untergebracht sind, zogen jetzt drei Familien mit insgesamt 13 Kindern in ein Wohnhaus nach Sommerau. Ganz wichtig ist die Integration dieser Flüchtlinge, wobei die beiden Gruppierungen sehr unterschiedlich zu betrachten sind.



Die 13 Jugendlichen im Schafhof sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und kommen aus Syrien, Afganistan und aus dem Senegal. Sie werden im Auftrag des LRA Miltenberg von pädagogischen Fachkräften betreut und als Wohngruppe auch bekocht.

Schon seit längerem erhalten sie Deutsch-Unterricht in der Grundschule Eschau. Nachdem die Räumlichkeiten dort jedoch anderweitig benötigt werden, war die Gemeinde auf der Suche nach einem geeigneten Unterrichtsraum. Der Kirchenvorstand bot spontan das Kana-Haus für diesen Deutsch-Kurs an, der jetzt auch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr dort stattfindet.

Um die Integration dieser Flüchtlinge kümmert sich in erster Linie die betreuende Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) „Casa Flueki“ unter Mitwirkung des Jugendamtes.

Anders verhält es sich bei den drei Familien, die selbstständig ihren Alltag zu meistern haben. Dies ist nicht immer einfach bei den vorhandenen Sprachbarrieren und den kulturellen Unterschieden. Ein simples Beispiel ist die Müllsortierung. Ohne Unterstützung ist dies zunächst gar nicht möglich. Deshalb wurde unter Federführung der Gemeinde ein Asylhelferkreis gegründet.

Bild-Quelle: <http://schafhof-sommerau.de/galerie.html>





In der ersten Sitzung im Rathaus Eschau stellte sich die zuständige Fachkraft der Regierung Ufr. den Fragen der Anwesenden und erklärte auch, wie eine Unterstützung aussehen sollte.

Eigentlich geht es dabei um Hilfe zur Selbsthilfe und um Unterstützung bei Arztbesuchen.

Die von ihnen bewohnten Wohnungen sind möbliert und durch die vorhandene Grundausstattung haben sie eigentlich alles Notwendige. Sollte dies im Einzelnen nicht der Fall sein, wird sich der Helferkreis um Frau Vornberger von der Marktgemeinde und Karl-Heinz Bauer von der Kirchengemeinde der Sache annehmen. Wichtig ist jedoch auch immer ein freundliches Wort, eine nette Geste und Hilfsbereitschaft im Alltag, wenn Hilfe notwendig erscheint.

Die bisherigen Erfahrungen haben mir gezeigt, dass die Asylbewerber offen und dankbar sind.

Karl-Heinz Bauer



Diakonie
Bayern

**Aus Fremden
werden Freunde**
Frühjahrssammlung
07. - 13. März 2016

Spendenhotline:

Spenden Sie 5 €, 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter Tel. **0800 700 50 80***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz

Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. In den *Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie* erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 07. bis 13. März 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter **www.hilf-uns-helfen.de** oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.





Büchereiteam
Kinder- und
Jugendbücherei
Eschau



Diakonieverein
Eschau e.V.



Herzliche Einladung

zum

Frühlings-Café

Sonntag, 24.4.16

ab 14.00 Uhr

im KANA-Haus

Unser Programm für alle Altersklassen:

- ☞ Kaffee und Tee - Saft
- ☞ Selbstgebackene leckere Kuchen und Torten
- ☞ Gemütliche Atmosphäre - gute Gespräche - Musik
- ☞ Angebote der Bücherei

Auf Ihren Besuch freut sich
das Team der Bücherei und der Diakonieverein.





Diakonieverein
Eschau e.V.



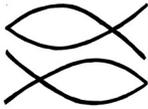
Der Diakonieverein e.V.
Eschau
lädt ganz herzlich zur
Mitgliederversammlung
am 4. Februar 2016
um 19:30 Uhr
in das Kana-Haus
ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Genehmigung Jahresrechnung und Haushaltsplan
3. Bericht Rechnungsprüfung
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ausblick auf das Jahr 2016
6. Anträge, Sonstiges

Wir würden uns freuen, wenn recht
viele Mitglieder den Weg zur
Versammlung finden würden.





Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)

Neue Herausforderungen können einen auch weiter bringen.

In diesem Bewusstsein sind wir vom Vorbereitungsteam der Heimbuchenthaler Gottesdienste sehr dankbar, dass wir uns solchen neuen Herausforderungen stellen dürfen. Motiviert vom lebenden Adventskalender im Dezember letzten Jahres, feierten wir bereits im Januar eine Andacht in unserem Gottesdienstraum in der Schule in Heimbuchenthal.

Wie auch immer es mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen weiter geht, werden wir in den nächsten Monaten weiterhin solche Themenandachten anbieten. Wenn dann im April Pfarrer Röhm wieder aus der Elternzeit zurück sein wird, verlagern wir unseren Themengottesdienst mit ihm eventuell auf den Vormittag in Eschau. Dies wird sich aber erst kurzfristig bestätigen. Wir bleiben hier flexibel und werden Sie über die Mitteilungsblätter und Abkündigungen informieren. Wir laden zu folgenden Terminen ein:

21. Februar 16, 18 Uhr im Gottesdienstraum in der Schule
6. März 16, 18 Uhr im Gottesdienstraum in der Schule
10. April 16: Ort und Zeit sind noch abschließend fest zu legen.

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Während sich die Dinge in der Welt ständig verändern, können wir ruhig und stabil werden, wenn wir uns regelmäßig auf die Gegenwart Gottes ausrichten.

Gordon MacDonald

Vielleicht bieten unsere Gottesdienste Ihnen ja so eine Gelegenheit zum Innehalten und ausrichten, gerade in Zeiten, wo vieles in Bewegung geraten ist.

Wir freuen uns jedenfalls über Ihr Kommen und laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten.

Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):



14. Februar	10:30 Uhr Gottesdienst
18. März	20:00 Uhr - ökum. Friedensgebet in der Kath. Kirche
28. März	10:45 Uhr Oster(montag)gottesdienst mit Abendmahl
09. April	18:00 Uhr Gottesdienst
16. Mai	9:00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl





Voranzeige Evang. Zeltlagerteam Untermain



Das evangelische Zeltlagerteam Untermain veranstaltet in diesem Jahr sein 44. Kinderzeltlager. Es findet vom **21. Mai bis 27. Mai 2016** auf dem Zeltplatz in Breitenbrunn statt.

Teilnehmen können alle Jungen und Mädchen egal welcher Religion und Herkunft im Alter von 8 bis 13 Jahre. **Informationen zur Anmeldung könnt ihr im Internet auf www.zeltlagerteam.de ab Mitte März nachlesen.** Dort könnt ihr auch erfahren, wo es die Anmeldeformulare gibt, bzw. ihr könnt Euch dann die Anmeldung herunterladen. Alle die im letzten Jahr dabei waren und vom Alter her dieses Jahr noch mitfahren dürfen, bekommen von uns rechtzeitig ein Anmeldeformular zugeschickt

Im Internet sind auch Bilder unseres letztjährigen Zeltlagers anzusehen. Ab Mitte März ist auch ein Infoblatt über Wissenswertes für das diesjährige Zeltlager eingestellt.

Schaut doch einfach mal vorbei. Auch unser Gästebuch ist für einen Eintrag von Euch dankbar.

Wir freuen uns jetzt schon auf Eure Teilnahme und wünschen uns eine schöne Woche bei Vollverpflegung, hoffentlich schönem Wetter, Sport- Wald- und Wasserspielen, Wandern, Basteln, Lagerfeuer und vieles andere mehr.

Liebe Grüße vom Zeltlagerteam Untermain.

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater geliebt** hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

Liebe **Vater**

JOHANNES 15,9





Neues aus dem



In unserer Einrichtung haben viele Veränderungen stattgefunden. Zuletzt wurde der Vorschulraum Ende Dezember neu gestaltet. Hier hat die Spende des Kuchenverkaufs, den der REWE-MARKT organisiert hat, geholfen. Wir kauften ein Regal, dass schon bald aufgebaut war und in dem die Vorschulkinder ihre Spiele unterbringen können.

Am 04. + 05.02.2016 feiern wir hier in der Kita Fasching. Donnerstags gibt es eine große Faschingsparty mit allem was dazu gehört: laute Musik, jeder Menge Bonbons, einer Kostümschau, leckerem Essen und einem Gaudiwurm durch Eschau. Wir gehen dazu vom Abenteuerland aus den Matzenberg hinunter zum Rathaus. Wenn Sie möchten, kommen Sie dazu auf die Straße, begleiten uns oder treffen uns auf dem

Rathausplatz. Hier erwartet uns der Bürgermeister und muss sich „freikaufen“, damit wir das Rathaus nicht stürmen. Bisher hat er es immer geschafft und uns aus seinen Räumen herauszuhalten. Wie wird es in diesem Jahr werden? Dann geht es weiter zum Pfarrhaus. Dort tanzen wir zusammen mit unseren Pfarrern. Freitags feiern wir noch einen Schlafanzugball – jeder darf verkleidet mit seinem Schlafanzug kommen und wir futtern noch die Reste der Faschingsfeier am Vortag.



Wenn der Winter mit großem Wirbel verabschiedet wurde, geht es auch schon wieder Richtung Frühling. Wir alle freuen uns schon sehr, viel Zeit draußen auf unserem Spielplatz verbringen zu können. Dann werden bald die Arbeiten auf unserem Spielplatz begonnen. Für die Umgestaltung haben sich die „Gartenwürmer“ (einige der pädagogischen Mitarbeiter mit verschiedenen Kindern) viele Gedanken gemacht und es wurden verschiedene Spielgeräte bestellt.

Über die Hilfe der fleißigen Arbeiter vom Bauhof freuen wir uns sehr und sagen ganz herzlich DANKE!

Viele Grüße und eine gute Zeit wünschen Ihnen die großen und kleine Bewohner vom Abenteuerland





„Gott in Farben sehen“

Malworkshop am **Donnerstag, 18.02.16**
von **19:30 – 21:30 Uhr** im Kana-Haus,
Eschau

Jeder Mensch hat Bilder, auch religiöse Bilder, die geprägt sind durch Illustrationen der biblischen Geschichten, die uns aus Kinderbibel, Kirchen und Kunsthallen vertraut sind. Von Zeit zu Zeit

aber ist es heilsam, den inneren Bilderschatz um Neues zu erweitern.

Auf meditative Weise und mit Hilfe von Farben, Formen und Symbolen wollen wir uns auf den Weg machen und einen neuen Zugang finden zu dem, was wir glauben und besonders an wen wir glauben.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, denn im Vordergrund steht der Malprozess, die Lust kreativ und experimentierfreudig zu sein. Jede(r) ist herzlich eingeladen. Material wird gestellt.

Leitung: Ulrike Schemann, Pfarrerin, Hospiz- und Trauerbegleiterin, Kunsttherapeutin aus Aschaffenburg

Unkostenbeitrag: 5,-- pro Person

Anmeldung bitte bis Dienstag, 16.02.16 im Evang.-Luth. Pfarramt Eschau
(Tel. 09374 1270) oder bei Christiana Alsdorf (Tel. 09374 2349)



KABUM 2016
findet für die Jugendlichen unserer Kirchengemeinde
dieses Jahr statt vom

15. bis 18. Juli 2016

Anmeldeschluss ist der 02.05.2016

Mehr Informationen sind verfügbar unter
<http://www.ej-untermain.de/kabum.html>





Goldene Konfirmation

Am Palmsonntag, den 03. April 1966 feierten 18 Knaben und 9 Mädchen ihre Konfirmation in der Epiphaniaskirche zu Eschau mit Pfarrer Willi Backert.



Nach 50 Jahren sind diese am 24. April wieder zu uns eingeladen, um sich ihrer Konfirmation in einem Gottesdienst zu erinnern.

Die Knaben: (3. Reihe von links nach rechts) Albrecht Haas, Heinz Piotrovsky, Klaus Orth, Anton Bischof, Wolfgang Höllerer, Karl Krank, Ludwig Dyroff.

(2. Reihe von links nach rechts) Rainer Günther, Kurt Schleiermacher, Herbert Gebert, Karl-Heinz Noll, Oskar Sell, Reinhold Hermann, Manfred Orth, Michael Völker, Heinrich Horlebein, Artur Chrzanowski, Karl-Heinz Bodirsky.

Die Mädchen: (1. Reihe von links nach rechts) Waltraud List geb. Günther, Maria Timm geb. Horlebein, Marianne Stegmann geb. Römer, Heidemarie Saschinski, Gertrud Bönsch geb. Hermann, Anneliese Haas, Elke Lamprecht geb. Berk, Margarete Stenger geb. Goll, Ursula Smorra

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, das ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9





Konfirmation 2016

Eschau

Albert Maximilian
Duchon Paula
Hofmann Jana
Liesche Laura
May Laura
Ritter Anna
Schipp Lena
Schramm Vivien
Thun Thore
Völker Marlene

Unteraulenbach

Hamann Hendrik

Wildensee

Müller Lea

Wildenstein

Schäfer Maja

Sommerau

Kaufmann Selina

Hobbach

Demare Ray

Heimbuchenthal

Ebeling Nele

Dammbach

Stich Nadine

Mönchberg

Ballweg Robin
Bauer Rosemarie
Klement Philipp
Siegel Anna

Schmachtenberg

Peichl Luca

Rück

Junakow Evelyn

Die KonfirmandInnen laden Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten
in der Epiphaniaskirche Eschau:

Sonntag, 13. März um 09:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst

Samstag, 19. März um 16:00 Uhr Beichte und Abendmahl

für alle Konfirmanden und ihre Angehörigen

Sonntag, 20. März um 10:00 Uhr Konfirmation





Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

Regelmäßige Termine

Februar	04. und 18.	14:30 Uhr	Bibelstunde
März	03. und 17.		
April	14. und 28.		
Februar	01., 08., 15., 22. und 29.	17:00 - 21:00 Uhr	Jugendtreff für Konfirmierte
März	07., 21. und 28.		
April	04., 11., 18. und 25.		
Februar	03., 10., 17. und 24.	9:45 - 11.15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau
März	02., 09., 16., 23. und 30.		
April	06., 13., 20. und 27.		

Termine in Februar 2016

01.02.	14:00 Uhr	Frauenkreis
03.02.	20:00 Uhr	Mediatatives Tanzen - Kana-Haus Eschau
04.02.	19:30 Uhr	Mitgliederversammlung Diakonieverein (siehe S. 7)
11. und 25.02.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
26.-28.02.		Konfirmandenfreizeit - Klotzenhof, Großheubach

Termine in März 2016

04.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag - Epiphaniaskirche Eschau (siehe S. 3)
07.03.	14:00 Uhr	Frauenkreis
09.03.	14:30 Uhr	SeniorengGeburtstagscafé (siehe S. 18)
12.03.	9:00 - 15:00 Uhr	Konfirmandengruppe
14.03.	9:00 - 11:00 Uhr	Frauenfrühstück - Thema: „Gott und das Geld - auf den Spuren biblischer Frauen“ Referentin: Frau Dr. Ursula Silber, Bildungshaus Schmerlenbach Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von Euro 4,- pro Person. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349).

Termine in April 2016

04.04.	14:00 Uhr	Frauenkreis
07. und 21.04.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele

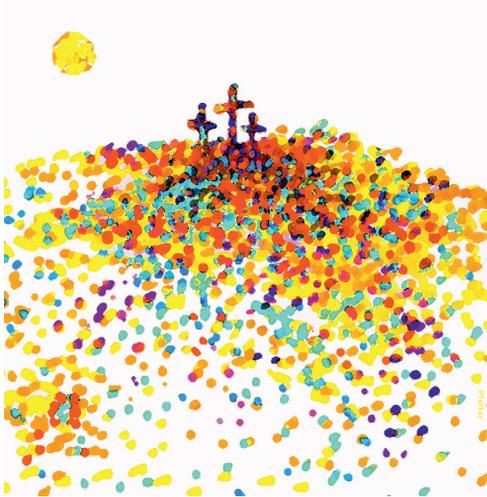




Termine - Termine - Termine

12.04.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
24.04.	14:00 Uhr	Frühlings-Café - Diakonieverein u. Bücher (siehe S. 6)
	17:00 Uhr	Klassisches Konzert mit Katrin Penz, Cello (siehe S. 18)

Passionsandachten und Gottesdienste auf dem Weg zu Ostern 2016



Herzliche Einladung zu den Passionsandachten

Jeweils donnerstags um 18:00 Uhr
 18. Februar, Epiphaniaskirche Eschau
 25. Februar, Zum guten Hirten Wildensee
 03. März, Epiphaniaskirche Eschau
 10. März, Zum guten Hirten Wildensee
 17. März, Epiphaniaskirche Eschau

Auf dem Weg zu Ostern

24. März, Gründonnerstag
 20:00 Uhr - Epiphaniaskirche Eschau
 25. März, Karfreitag
 15:00 Uhr - Epiphaniaskirche Eschau

Die Ostergottesdienste entnehmen Sie bitte den Gottesdienstplan auf Seite 17.

Osterwache

Wir wollen auch dieses Jahr wieder die Nacht vom Karsamstag auf Ostersonntag miteinander durchwachen und diese besondere Nacht gemeinsam erleben.

Wir beginnen am **26. März um 20.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendessen. Es wäre schön, wenn jeder etwas dazu mitbringen kann. Dann werden wir miteinander in der nur von Kerzen erhellten Kirche den Jugendkreuzweg miteinander feiern. Natürlich werden wir das Osterfeuer entzünden, das wir dann auch bis zur Feier der Osternacht am Brennen halten müssen. Am frühen Morgen gehen wir gemeinsam in die Osternacht und stärken uns dann im Anschluss beim Osterfrühstück.

Dazu laden wir alle Jugendliche ab dem Präparandenalter ein. Lust bekommen? Dann melde Dich bitte **bis zum 20. März** schriftlich mit der Einverständniserklärung Deiner Eltern an!

OSTERFRÜHSTÜCK

Wir laden auch dieses Jahr alle herzlich zum Osterfrühstück im Anschluss an den Osternachtsgottesdienst ins Kana-Haus ein!





Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Estomihi 07.02.2016	9:00 Uhr Büttner	10:30 Uhr Büttner		
Invokavit 14.02.2016	 9:00 Uhr Neu		10:30 Uhr Neu	
Donnerstag 18.02.2016	18:00 Uhr Passionsandacht			
Reminiszere 21.02.2016	9:00 Uhr Kreile	10:30 Uhr Kreile		18:00 Uhr Andacht - Team
Donnerstag 25.02.2016		18:00 Uhr Passionsandacht		
Okuli 28.02.2016	 9:00 Uhr Büttner	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
Donnerstag 03.03.2016	18:00 Uhr Passionsandacht			
Freitag 04.03.2016	19:00 Uhr - Andacht Weltgebetstag der Frauen - Epiphaniaskirche Eschau - Team			
Lätare 06.03.2016	9:00 Uhr Völker			18:00 Uhr Andacht - Team
Donnerstag 10.03.2016		18:00 Uhr Passionsandacht		
Judika 13.03.2016	 9:00 Uhr - Röhm Vorstellung Konfirmanden			
Donnerstag 17.03.2016	18:00 Uhr Passionsandacht			
Freitag 18.03.2016			20:00 Uhr ök. Friedensgebet in der kath. Kirche	
Samstag 19.03.2016	 16:00 Uhr - Röhm Beichte zur Konfirmation			
Palmarum 20.03.2016	10:00 Uhr - Röhm Konfirmation			
Gründonnerstag 24.03.2016	 20:00 Uhr Röhm			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.





Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Karfreitag 25.03.2016	15:00 Uhr - Röhm Andacht Sterbestunde			
Ostern 27.03.2016	5:00 Uhr - Röhm Osternacht mit Posaunenchor	9:00 Uhr Röhm		
Ostermontag 28.03.2016	9:00 Uhr - Röhm Kinderkirche im Kana-Haus		10:45 Uhr Röhm	
Quasimodogeniti 03.04.2016	9:00 Uhr Burkhart	10.30 Uhr Burkhart		
Samstag 09.04.2016	11:00 Uhr - Röhm Taufgottesdienst		18:00 Uhr - Röhm Taizégebet	
Misericordias 10.04.2015	9:00 Uhr Röhm			
Jubilate 17.04.2016	9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		
Kantate 24.04.2016	9:00 Uhr - Röhm Goldene Konfirmation			
Rogate 01.05.2016	9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		

Wir bieten Ihnen folgende Termine für Ihre Taufe in Eschau an:

- Sonntag, 08.Mai, 12.Juni, 03.Juli um 9 Uhr im Hauptgottesdienst
- Samstag, 13.August um 11 Uhr als Taufgottesdienst
- Sonntag, 18.September, 08.Oktober, 06.November um 9 Uhr im Hauptgottesdienst

In Wildensee und Mönchberg sind Taufen im Hauptgottesdienst nach vorhergehender Absprache möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt dazu an.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde: in Eschau

Philip Schüssler	am 31.10.2015
Matheo Dennis Völker	am 31.10.2015
Jeremy Müller	am 01.11.2015
Niklas Luis Heider	am 02.08.2015



Kirchlich bestattet wurde:

in Eschau	Orth Karl	am 11.07.2015
	Horlebein Albrecht	am 15.12.2015
in Hobbach	Schacke Siegmund	am 05.12.2015





Einladung

**zum
Klassischen Konzert
am 24. April 2016**

um 17:00 Uhr

**in der
Epiphaniaskirche
Eschau**

mit



Matrin Penz, Cello

Eintritt frei!



EVANG. KIRCHENGEMEINDE ESCHAU

Herzliche Einladung zum Seniorengeburtstagscafé

- Für wen? Alle Geburtstagskinder, die zwischen dem 13. November und dem 09. März 70 oder älter geworden sind.
- Wann? Mittwoch, den 09. März um 14.30 Uhr.
- Wo? Im Saal des Kana-Hauses.
- Wer lädt ein? Die evangelische Kirchengemeinde Eschau.



Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Seniorengeburtstagscafé-Team.

Anmeldung im Pfarramt (1270) oder bei Elisabeth Rippl (2137).





Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de
Website: www.eschau-evangelisch.de

PfarrerInnen: Barbara (derzeit in Elternzeit) und Alexander Röhm (bis Mitte März in Elternzeit)
Kerstin Woudstra (halbe Stelle, derzeit in Elternzeit)
06092-824673 / 0151-23578639 - pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Sparkasse Miltenberg-Obernburg IBAN: DE97796500000430313890
Swift-BIC: BYLADEM1MIL
Raiffeisenbank Elsavatal IBAN: DE09796655400000031224
Swift-BIC: GENODEF1EAU

Einrichtungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824
Leitung: Claudia Pfeifer

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 07.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 07.30 Uhr - 15.00 Uhr

Bücherei: im Kana-Haus im 1. Stock
Öffnungszeiten: Dienstag: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
und nach dem KiGo

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. April 2016 - Alle Artikel sollen bis dahin im Pfarramt sein!

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
Elisabeth Rippl, Barbara Röhm, Ute Obst-Freudenberger,
Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
www.dauphin-druck.de

DAUPHIN
DRUCK GMBH
WIR MACHEN FÜR SIE RICHTIG DRUCK!





Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Grafik: Pfeffer

